

Fahrsicherheitsturnier mit Nutzfahrzeugen

beim MSC Herrenberg

Beim Turniersport auf vier Rädern kommt es darauf an, einen Kompromiss zwischen fahrerischem Geschick und Fahrzeugbeherrschung einerseits und Geschwindigkeit andererseits zu finden. Diese Sportart ist eher bekannt durch Meisterschaften bei PKW-Turnieren. Weniger bekannt ist in unserer Region das Geschicklichkeitsfahren

Mit dem Fahrsicherheitsturnier für LKW und Bus will auch der MSC Herrenberg zur Verbesserung der Verkehrssicherheit beitragen und das Miteinander der Verkehrsteilnehmer fördern. Das Ziel ist, die praktischen und theoretischen Fahrkenntnisse zu vertiefen sowie die Sicherheit und Kompetenzen auszubauen.

Präzision entscheidet

Beim LKW-Turnier kommt es in erster Linie auf die Geschicklichkeit an und die Präzision entscheidet, wer die meisten Punkte jeder gestellten Aufgabe auf sein Konto schreiben kann. Die motorsportliche Disziplin steht im Vordergrund, bei der es nicht auf die Geschwindigkeit ankommt. Die Beherrschung eines großen Fahrzeugs in jeder Situation ist gefragt, beim Rückwärtsfahren, beim Befahren enger Abstände, beim Öffnen eines Torbügels oder dem Befahren einer vorgegebenen Spur oder Kontaktplatte.

Das Turnier findet in verschiedenen Kategorien statt:

Klasse **A** Solo Lkw über 7,5 t
Klasse **B** Omnibus
Klasse **C** Sattelzug über 7,5 t

Klasse **K** Solo Lkw bis 7,5 t
(nicht mit Fahrerlaubnis „C“)

Klasse **F** Sprinter bis 3,5 t
(nur mit Fahrerlaubnis „B“)
BF17 in Klasse F möglich

Teilnehmen kann **jede/jeder**, die/der für das entsprechende Fahrzeug einen gültigen Führerschein besitzt. Eine Lizenz ist nicht nötig.



mit LKW, Bus und Transportern.

Hierbei kommen die „Dinosaurier der Straße“ zum Einsatz. Es ist ein Erlebnis für den Zuschauer mitzuerleben, wie die Fahrer mit angespannter Mimik hinter dem Steuer versuchen, die gestellten Aufgaben auf Anhieb fehlerlos zu lösen.

Alljährlich werden die besten Fahrerinnen und Fahrer im sportlichen Wettkampf ermittelt, die dann im Endlauf zur Deutschen Meisterschaft den Sieger austragen. Die Besten können dann die deutsche Nationalmannschaft bei internationalen Wettbewerben und Weltmeisterschaften vertreten.

Dies sind einige Beispiele aus dem Parcours, die bei jedem Veranstalter eines Fahrsicherheitsturniers individuell aufgebaut sind:



Spurgasse: Die Spurgasse ist mit dem Vorderrad zu durchfahren, ohne die aufgestellten Hindernisse zu berühren.

Bügeltor: Das Bügeltor ist mit dem Vorderwagen des Fahrzeugs so anzufahren, dass nur der große Bügel in Fahrtrichtung mind. 10 cm aus seiner Ruhestellung gebracht wird, ohne das Tor zu verschieben.



Kurve: Das Fahrzeug ist so an die Vierkanthölzer heranzufahren, dass mit der rechten Fahrzeugseite die inneren (grün) vier Vierkanthölzer umgeworfen werden. Die äußeren Vierkanthölzer (rot) dürfen nicht mit dem Fahrzeug berührt werden.

Höhendurchfahrt: Durch Handzeichen aus dem stehenden Fahrzeug wird der Punktrichter angewiesen, wie hoch die untere Leiste zur Durchfahrt eingestellt werden soll. Dann ist so gleichmäßig durchzufahren, dass nur die untere Leiste aus ihrer Ruhestellung gebracht wird.

Den Termin für das Turnier beim MSC Herrenberg findest Du hier:

www.msc-herrenberg.de

oder sende eine eMail an post@msc-herrenberg.de